

## BVJ 19c - Deutschaufgaben - Frau Jeske

### Thema: **Wortfamilien**/ Wortfelder

In einer **Wortfamilie** werden alle Wörter mit einer sinnverwandten Bedeutung (Synonyme) zusammengestellt. Dabei zeigt sich, wie vielfältig die deutsche Sprache ist und mit welcher Genauigkeit man sich ausdrücken kann. Außerdem wird in der Wortfamilie der genaue Sinn jedes einzelnen Wortes deutlich, weil sich beim Vergleich der feine Unterschied zu den übrigen Wörtern erkennen lässt.

### Teil I

Aufgaben:

1. Stellen Sie die Wortfamilie „**sprechen**“ zusammen und ordnen Sie sie in folgende fünf Gruppen: Nutzen Sie ein Synonymwörterbuch zur Hilfe.

normales Sprechen	leises Sprechen	lautes Sprechen	gefühlsbetontes Sprechen	behindertes Sprechen

2. Bilden Sie die Wortfamilien zu „**essen**“ – „**sehen**“ und „**lernen**“.
3. Im Wortfeld „**bitten**“ findet man folgende Verben: **betteln** – **erbitten** – **begehren** – **verlangen** – **bestürmen** – **fordern** – **anflehen** – **sich bewerben** – **ersuchen** – **beantragen** – **beknien** – **schnorren**. Geben Sie für jedes Wort der Wortfamilie eine Situation an, in der dieses Wort passend wäre.
4. Ordnen Sie die Wörter der Wortfamilie „bitten“ in folgende Gruppen ein:

gelassenes Bitten	dringliches Bitten	aufdringliches Bitten
-------------------	--------------------	-----------------------

## Teil II

### Aufgaben:

1. Im folgenden Text kommt das Wort „**gehen**“ 26 mal vor. Ersetzen Sie diese durch andere, treffende Verben. Achten Sie darauf, dass Sie jedes Wort nur einmal verwenden.
2. Legen Sie eine Tabelle an, in die Sie alle Lösungen eintragen.

langsames Gehen	normales Gehen	Schnelles Gehen	Sonderformen
--------------------	-------------------	--------------------	--------------

### Wortfamilie „gehen“

#### Ein Besuch im Kaufhaus

Es war mitten im Hochsommer. Meine Freundin Elke und ich kamen pünktlich aus dem Geschäft und so *gingen* (1) wir noch ein wenig durch die Hauptgeschäftsstraße in unserer Stadt. Wir *gingen* (2) eine Weile so dahin und standen plötzlich vor dem Eingang unseres größten Kaufhauses. „Wir wollen *hineingehen* (3)“, sagte Elke zu mir, „ich soll meiner Schwester noch ein Heft mit Strickmustern mitbringen.“ Wir *gingen* (4) in das Kaufhaus. Viele Menschen drängten sich an den Tischen und betrachteten die angebotenen Waren, andere *gingen* (5) durch die Gänge zwischen den Verkaufsständen, um schneller an ihr Ziel zu kommen. Wir *gingen* (6) nun zu einer Auskunftstafel, um uns zu orientieren. Aber Hinweise, wo es Strickmuster zu kaufen gäbe, fanden wir nicht. Deshalb *gingen* (7) wir zum Informationsstand und fragten die dort tätige Dame, wo wir Strickmusterhefte finden könnten. Sie sagte uns, wir sollten zur Schreibwarenabteilung im vierten Stock *gehen* (8). So *gingen* (9) wir durch die Menschenmenge, die um einen Sondertisch drängte, zur Rolltreppe. Während ich auf die Rolltreppe *zuing* (10), *ging* (11) Elke schon ein paar Stufen hoch. Im ersten Stock war die Sportabteilung und wir *gingen* (12) daher zu den beiden ausgestellten Surfbrettern, um sie zu betrachten. Ich wollte im kommenden Urlaub in eine Surfschule *gehen* (13), um erste Schritte in diesem interessanten Sport *zu gehen* (14). Als wir auf die nächste Rolltreppe *zuingen* (15), da *ging* (16) ein junger Verkäufer, der es wohl sehr eilig hatte, so knapp an uns vorbei, dass er um ein Haar mit mir zusammengestoßen wäre. Ich *ging* (17) ein paar Schritte rückwärts, dabei hätte ich fast eine alte Dame zu Fall gebracht, die zögernd und langsam an den Verkaufstischen *entlangging* (18). Meine leise Entschuldigung nahm sie gar nicht zur Kenntnis. Als wir im vierten Stock angekommen waren, *gingen*

(19) wir zur Schreibwarenabteilung. Aber Strickmusterhefte gab es dort nicht und der Verkäufer sagte uns, wir sollten zur Handarbeitsabteilung im ersten Stock *gehen* (20). Wir ärgerten uns ein wenig und *gingen* (21) zum Fahrstuhl, um uns ins Erdgeschoss zurückbringen zu lassen. Dort *gingen* (22) wir dann zur Handarbeitsabteilung und Elke kaufte ein schönes Heft mit vielen Strick- und Stickmustern.

Der Gong des Warenhauses hatte den Verkaufsschluss angekündigt und so *gingen* (23) mit uns noch viele Menschen zum Ausgang. Als wir auf die Straße *gingen* (24), sahen wir eine Eisdiele und *gingen* (25) schnell über die Straße und *gingen* (26) dann in die Eisdiele, um ein erfrischendes Eis zu kaufen.

Liebe Schüler des BVJ 19c,

für den **Aufgabenteil I** benötigen Sie **2-3 Unterrichtsstunden**. Nutzen Sie zur Lösung der Aufgaben ein Synonymwörterbuch (findet man auch im Netz).

Für den **Aufgabenteil II** werden Sie wahrscheinlich **3 -4 Stunden** aufwenden.

**Die Lösungen sind am ersten Tag des Schulbeginns bei mir abzugeben.**

Bleiben Sie alle gesund.

Liebe Grüße, R.Jeske